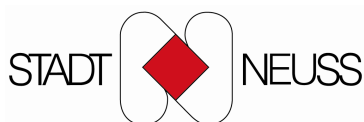




Ein Netzwerkprojekt zur  
Förderung der Medienkompetenz  
bei Schülern, Eltern und Lehrern  
im Rhein-Kreis Neuss



## Vorwort

Kinder und Jugendliche sind fasziniert von den vielen kreativen Nutzungsmöglichkeiten des Internets. Das ist kaum verwunderlich, denn mit dem Web 2.0 ist eine technologische Entwicklung geschaffen worden, die die aktive Beteiligung der Nutzer ermöglicht. War der Fernseher noch ein passives Medium, so präsentieren sich das Internet und seine verschiedenen Angebote von Chats, Foren, Spiel- und Informationsmöglichkeiten als aktive Mitmachplattformen.

Diese Kulturentwicklung birgt neben vielen ansprechenden Möglichkeiten vor allem für den ungeübten Nutzer - und das sind Kinder und Jugendliche zu Beginn ihres Kontaktes mit dem Internet - auch deutliche Risiken.

Das Internet ist ein grenzenloses und weitgehend unreguliertes Medium. In seiner virtuellen Welt verschieben sich die sozialen Orientierungssysteme von Raum und Zeit, Nähe und Distanz, Privatheit und Öffentlichkeit. Dies veränderte auch das Nutzungsverhalten grundlegend. Besonders die Spielwelten und die interaktiven sozialen Netzwerke laden zu einem unkontrollierten, exzessiven Verhalten ein. Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und Lehrer müssen eigene Regeln im Umgang mit dem Internet finden.

Aus diesem Grund hat sich im Rhein-Kreis Neuss das Netzwerkprojekt „s.i.n.us – sicher im Netz unterwegs“ gegründet, ein Zusammenschluss von Institutionen aus den Bereichen Schule, Eltern, Polizei, sowie Jugend- und Suchthilfe, das sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsam und aus der spezifisch fachlichen Perspektive jeder beteiligten Projektinstitution die Medienkompetenz von Schülern, Lehrern und Eltern zu fördern.

Für die beteiligten Netzwerkeinrichtungen stellen die Fragen der Medienkompetenz, Mediengefährdung, Mediensucht über ihre Kernaufgaben hinaus ein deutliches Schnittstellenthema dar, das durch die Vernetzung gemeinsam aufgegriffen und bearbeitet wird.

Die Einrichtungen der Jugend- und Suchthilfe begegnen in steigendem Maße Jugendlichen, die ein deutlich grenzenloses oder bereits süchtiges Verhalten im Umgang mit dem Internet aufweisen. Auch soziale Konflikte bis hin zum Mobbing oder Stalking werden über die neuen, elektronischen Medien ausgetragen.

Die Polizei beobachtet eine wachsende Anzahl von Straftaten im Bereich der Vermögens-, Sexual- und Gewaltdelikte im Internet, in denen Kinder und Jugendliche zu Opfern oder auch zu Tätern werden.

Schulen sind als sekundäre Sozialisationsinstitution mit dem Thema „Umgang mit neuen Medien“ auf vielen Ebenen beschäftigt, sowohl methodisch wie auch inhaltlich innerhalb der Lehrpläne als auch mit disziplinarischen Fragen bezüglich der Nutzung von neuen Medien der Schüler in der Schule.

Eltern sind über eine polarisierende Diskussion in den Medien oft verunsichert und benötigen umso mehr Informationen zum Thema „angemessener Medienumgang von Kindern und Jugendlichen“.

Um der Komplexität des Themas gerecht zu werden, ist es notwendig, die Ressourcen und das Know How der kooperierenden Einrichtungen synergetisch in einem Modellprojekt zusammen zu führen und ein speziell auf den Rhein-Kreis Neuss ausgerichtetes Präventionskonzept zu entwickeln, das wir auf den folgenden Seiten vorstellen möchten.

## 1. Zielsetzung und Schwerpunkte

Ziel des Konzeptes ist die Förderung und Verbesserung der Medienkompetenz bei Schülern, Eltern, Lehrpersonal und OGS-Kräften<sup>1</sup> im Rhein-Kreis Neuss. Die Schüler sollen in der Lage sein, sich sicherheitsbewusst und regelkonform im Internet zu verhalten. Eltern und Lehrpersonal werden über Nutzungsmöglichkeiten und -risiken der elektronischen Medien informiert, um Kinder und Jugendliche beim Umgang mit diesen Medien kompetent begleiten zu können.

Das Netzwerk s.i.n.us gründet seine Arbeit auf drei Säulen:

1. Schulung und Beratung von Erziehern, Betreuern und Lehrern in internen oder externen Fortbildungsveranstaltungen
2. Vorträge, Schulungen, Workshops und Kreativangebote für Schulklassen
3. Aufklärungsarbeit in Form von Infoveranstaltungen für Eltern

Hauptmaßnahme ist die Multiplikatoren Ausbildung für Eltern, Lehrer und OGS-Kräfte, um diese in die Lage zu versetzen, ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerade auch in Hinblick auf „Neue Medien“ nachkommen zu können. Inhalt, Ablauf und Termine der einzelnen Angebote werden im Vorgespräch zwischen den Beteiligten auf die konkrete Situation (Schulform, Jahrgang, lokales Umfeld) hin abgestimmt. Ziel ist es, die Kompetenzen des Netzwerkes als „Paket“ Schüler/Lehrer/Eltern an die Schulen heranzutragen, die nach Beendigung der Veranstaltungen des Gesamtpaketes als Bescheinigung ein Zertifikat erhalten.

Im Neusser Netzwerk s.i.n.us sind neben den staatlichen auch außerschulische Beratungsstellen und die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege als Partner aktiv. Die unterschiedlichen Ansätze und Betrachtungsweisen der Netzwerkmitglieder ermöglichen eine vielschichtige und intensive Bearbeitung der Thematik mit den oben genannten Zielgruppen. Dadurch werden die Themen aus unterschiedlichen Sichtweisen heraus analysiert und angegangen. Die Kreispolizeibehörde vertritt den kriminalpräventiven Aspekt zur Vereitelung von Straftaten. Die Jugendämter und die Verbände der Freien Wohlfahrt bewerten die Gefährdung der Allgemeinheit oder des Einzelnen aus gesundheitlicher, sozialer und rechtlicher Sicht. Die pädagogische Kompetenz des K-Teams<sup>2</sup> handelt nach der Maxime des Starkmachens zur Selbsthilfe. Die Netzwerkpartner stehen (je nach Kapazität) für alle Veranstaltungszwecke zur Verfügung: Schülerprojekte, Elterninfoabende und Multiplikatorenschulungen. Neue Partner aus dem Kreisgebiet, die das Angebotsspektrum sinnvoll ergänzen, sind herzlich willkommen.

Weitere Schwerpunkte:

1. Ein breit gefächertes Unterstützungsangebot ist entwickelt und publiziert. Informationsordner für Schulen mit Materialsammlung und Referentenliste werden erstellt.
2. Ein Modellprojekt an der Janusz-Korczak-Gesamtschule Neuss ist entwickelt und startet mit folgendem Angebot zum 2. Halbjahr des Schuljahres 2010/ 2011:
  - Fortbildungskonzept für Lehrer ist entwickelt (Federführung durch K-Team NRW)
  - Fortbildungen für Lehrer werden durchgeführt
  - Fortbildungsveranstaltungen für Eltern (durch Polizei und / oder Lehrkräfte)
  - Fortbildung für Schüler (Lehrpersonal/ Polizei)

<sup>1</sup> OGS = Offene Ganztagschule

<sup>2</sup> Kompetenzteams NRW ([www.kt.nrw.de](http://www.kt.nrw.de))

- Projektwoche in der JgSt. 7 (Lehrpersonal/ Polizei)
  - AGs für Schüler (später Peer to Peer), Schwerpunkt: 6. - 9. Klasse
  - Zertifikate für Lehrer und Schüler, die an den Schulungsprogrammen und AGs teilgenommen haben. Zertifizierung im Rahmen des Qualitätsmanagements an Schulen.
  - Aufnahme des Konzeptes in den Lehrplan
3. Fortbildungskonzept für Grundschullehrer und/ oder OGS -Kräfte existiert
  4. Informationsflyer und Zertifikate werden entwickelt und produziert
  5. Der Internetauftritt des Netzwerkes wird zur Zeit entwickelt. Die Netzwerkmitglieder erhalten die Möglichkeit, auf der Eröffnungsseite des Projektes ihr Logo (versehen mit einem Hyperlink zu ihrer eigenen Webseite -falls vorhanden-) einzubringen.
  6. Eine Auftaktveranstaltung wird durchgeführt, um das Gesamtkonzept vorzustellen und dadurch Lehrer, Erziehungsberechtigte und die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren.
  7. Begleitende Öffentlichkeits- / Pressearbeit findet statt.

## 2. Projektorganisation - Ressourcen - Ausstattung

Die Projektlaufzeit beträgt vorerst vier Jahre. Eine Zwischenbilanz wird nach einem Jahr (Frühjahr 2012) gezogen.

Der Arbeitskreis Internet geht über in das neu geschaffene Netzwerk „s.i.n.us“. Das Netzwerk erhält eine organisatorische Anbindung an das Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss.

Die Geschäftsstelle des Netzwerkes s.i.n.us befindet sich im

Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss  
Bahnhofstraße 14  
41472 Neuss  
Telefon: 02131 6619160, FAX 02131 66191699  
medienzentrum@rhein-kreis-neuss.de

Die Geschäftsführung liegt bei Herrn Lothar Schalis, Telefon 02131 66191612.

Stellvertreterin ist  
Frau Eva-Maria Mühleis  
Kreispolizeibehörde des Rhein-Kreises Neuss  
Direktion Kriminalität, Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz,  
Jülicher Landstr. 178  
41464 Neuss  
Telefon 02131-30025515.

Die Aufgaben der Geschäftsführung sind:

- Anlaufstelle für Infoanfragen zum Projekt
- Annahme von Referenten-/Veranstaltungsbuchungen
- Weitergabe der Anfragen an geeignete Netzwerkpartner
- Verteilung der Materialordner
- Sichtung/Weitergabe von ergänzenden Inhalten für den Materialordner
- Pflege der Webseite (Inhalte)
- Beschaffung von kostenlosen Infomaterialien für Veranstaltungen
- Kontaktpflege zu Schulen und Jugendeinrichtungen im Kreisgebiet
- Kontakte zur regionalen Presse
- Vorbereitung von Veranstaltungen
- Bereitstellung von Räumen zu Schulungs-/Fortbildungszwecken
- Gewinnung von Sponsoren und damit Spendengeldern
- Verwaltung der Spenden

Folgende Institutionen sind bei der Gründung des Netzwerkes Mitglieder und beteiligen sich aktiv:

- Ambulanz für Kinderschutz AKS
- Caritas Sozialdienste - Glückspielsucht
- Janusz-Korczak-Gesamtschule Neuss
- Jugendamt Rhein-Kreis Neuss (Spielbus)
- Kompetenzteam NRW/Rhein-Kreis Neuss
- Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss, KK Kriminalprävention/ Opferschutz
- Malteser Kinder- und Jugendzentrum Grimlinghausen
- Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss
- Stadt Neuss, Jugendamt

## **Folgende Themen werden durch die Netzwerkpartner zur Zeit abgedeckt:**

- Unerwünschte Seiten verhindern (Pornografie/Gewalt/Mobbing)
- Chat (sexuelle Übergriffe)
- Handy & Co (Cybermobbing/ Bullying)
- Social Networks (SchülerVZ/ Facebook u.a.)
- Tauschbörsen (Filesharing/ Torrents)
- Datenschutz / Urheberrecht
- Suchtverhalten
- Onlinehandel
- Schädlinge (Viren & Co)
- Strafrechtliche Aufklärung

## **Personalressourcen**

Geschäftsführung und Stellvertreterin des Netzwerkes gehen im ersten Halbjahr von einem wöchentlichen Zeitaufwand von zunächst 2 Stunden für die Annahme, Bearbeitung und Weitergabe von Anfragen aus. Der Geschäftsführer Herr Schalis hat dazu eine Entlastung des Schulamtes für den Rhein-Kreis Neuss erhalten. Die Stellvertreterin Frau Mühleis leistet dies im Rahmen Ihrer Tätigkeit für die Kreispolizeibehörde/Prävention. Dieser personelle Aufwand kann sich erhöhen, wenn die Erstellung bzw. Zusammenstellung von eigenen Arbeitsmaterialien (Flyer, Materialordner) angedacht ist. Tatsächlich sind die meisten Arbeitsvorgänge bereits jetzt Bestandteil der Tätigkeit der Geschäftsführung. Neu ist lediglich die Zusammenführung im Rahmen des Netzwerkes.

Die Netzwerkmitglieder bringen eine vereinbarte Anzahl von Moderationsstunden in das Netzwerk ein, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

## **Finanzierungsplan**

Alle anfallenden Kosten sollen aus noch zu generierenden Spendenmitteln erstattet werden. Die ersten Spendenmittel wurden im November 2010 beantragt. (..=> Vermerk Lions Club)

### **Anschubkosten**

Für die Entwicklung von Logo, Layout und der Einrichtung einer Website wird ein höherer vierstelliger Betrag notwendig sein (zw. 7 000 und 10 000 €). Zum Zeitpunkt der Gründung des Netzwerkes sind die Kosten für die Entwicklung von Name und Logo vom Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss übernommen worden. Die Finanzierung des Webauftritts steht noch aus. Dafür werden Sponsoren gesucht.

Weitere, freie Gelder sollen für Arbeitsmaterialien verwandt werden.

### **Laufende Kosten**

Material-, Telefon- und Portokosten sowie Nutzung der Räume und Kommunikationswege durch die Geschäftsführung tragen die Budgets des Medienzentrums bzw. der Kreispolizeibehörde. Arbeitsmaterialien und Flyer werden durch Spendenmittel finanziert. Die Referentenleistungen der Netzwerkmitglieder werden im vereinbarten Rahmen kostenlos erbracht. Sollten externe Referenten nur gegen Honorar für das Netzwerk tätig werden, tragen die Nachfrager (Schulen) die Kosten ganz oder – so weit Spendengelder im Netzwerk frei sind – anteilsmäßig.

Die Kosten des Projektes und die durch das Projekt angestrebten Veränderungen der Problematik stehen in einem erwarteten sehr guten Kosten-Nutzen-Verhältnis.



## **PROFILE DER NETZWERKPARTNER**



## **Name: Ambulanz für Kinderschutz (AKS)**

Träger: Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH

Kontaktperson: Nadja Schmidt

### Kurze Beschreibung der Einrichtung:

Die AKS ist eine kostenfreie und konfessionell ungebundene Beratungsstelle. Die Beratungen werden von vier erfahrenen Diplompsychologinnen mit unterschiedlichen therapeutischen Zusatzausbildungen durchgeführt.

### Leistungsangebote:

An die AKS können sich Menschen in Not wenden, wenn sie von der Thematik des sexuellen Missbrauchs, der Misshandlung oder der Verwahrlosung von Minderjährigen betroffen sind oder wenn diese Themen für sie direkt oder indirekt Bedeutung haben. Ziel der Arbeit der AKS ist es, den Schutz betroffener Kinder und Jugendlicher in bestmöglicher Form zu gewährleisten. Die Vorgehensweisen, Methoden und Maßnahmen in der Arbeit der AKS werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln jeweils individuell, tragfähig und lösungsorientiert erarbeitet und mit den Beteiligten abgesprochen. Alles, was besprochen wird, bleibt vertraulich.

### Beitrag zum Projekt:

- Mitwirkung bei der Durchführung von Projekten zum Thema "sexuelle Übergriffe aus dem Internet" an weiterführenden Schulen
- Information von Multiplikatoren der Schülerschaft
- Mitwirkung bei Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer/Eltern
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen zum Kinder- und Jugendschutz





## **Name: Fachstelle Glücksspielsucht**

Träger: Caritas Sozialdienste Rhein Kreis Neuss GmbH - Suchthilfe -

Kontaktperson: Verena Verhoeven

### Kurze Beschreibung der Einrichtung:

Die Suchtkrankenhilfe der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH bietet seit 1985 Suchtkranken ambulante Beratung und Behandlung an. Seit 2001 wird ein differenziertes Hilfsangebot im Verbund von vier Einrichtungen und einem mobilen Projekt angeboten:

- Fachambulanz für Suchtkranke
- Alkoholfreier Treff "Ons-Zentrum"
- PrEvent-Mobil
- KIZ Hilfen für Kinder von Suchtkranken
- Fachstelle Glücksspielsucht

### Leistungsangebote:

- Beratungs- und Behandlungsstelle sowie Zentrum für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Glücksspielsucht und pathologischer Internet - PC Gebrauch/ Computerspielsucht
- Einzel- und Gruppenberatung im Bereich Glücksspiel und Computerspielsucht
- Integration von Beratung und Behandlung Glücksspielsüchtiger und Angehöriger in die Versorgungsstruktur der Suchtkrankenhilfe in NRW
- Aufbau und Begleitung des Spielerselbsthilfesystems im Rheinland
- Unterstützung und Vernetzung des professionellen Hilfesystems
- Prävention in Form von Weiterbildungen unterschiedlicher Zielgruppen sowie Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Glücksspielsucht und pathologischer Internet -PC Gebrauch
- Infohotline Glücksspielsucht NRW
- E-Mail- /Onlineberatung Chat und Forum

### Beitrag zum Projekt:

- **Für Eltern:** Einzelberatung für Eltern, Elternseminar „Der Kick beim Klick“, Elternabende, Familiengespräche, Medientraining
- **Für Fachkräfte:** Fortbildungen, Multiplikatorenschulungen, Medientraining
- **Für Betroffene:** Einzelberatung, Gruppe für Betroffene, Vermittlung in stationäre Behandlungsangebote



## **Name: Janusz-Korczak-Gesamtschule Neuss (JKG)**

Träger: Stadt Neuss

Kontaktperson: Gala Garcia Frühling

### Kurze Beschreibung der Einrichtung:

Die Janusz-Korczak-Gesamtschule liegt im Herzen von Neuss. Zur Zeit unterrichten rund 70 Lehrer und Lehrerinnen die ca. 920 Schüler und Schülerinnen.

Die JKG wird seit 5 Jahren sukzessive renoviert und verfügt über zwei gut ausgestattete Informatikräume, eine mobile Laptopenheit, zwei Selbstlernzentren und diverse mobile Beamer-Einheiten sowie digitale Tafeln.

In den naturwissenschaftlichen Räumen befinden sich jeweils fest installierte Beamer. Zusätzlich haben die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, an Laptops und an fest installierten PCs vernetzt zu arbeiten.

Frau Garcia Frühling unterrichtet an der JKG Spanisch und Englisch und führt den Vorsitz des Arbeitskreises „Neue Medien“.

### Beitrag zum Projekt:

- Entwicklung und Gestaltung von Einzelprojekten (AGs) und Veranstaltungen
- Mitwirkung bei Fortbildungsveranstaltungen für Eltern
- Mitwirken bei Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer und Lehrerinnen
- Koordination von Netzwerken
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen zum Kinder- und Jugendschutz
- Transfer des Netzwerkprojektes in das System Schule



## **Name: Malteser Kinder- und Jugendzentrum**

Träger: Malteser Werke gemeinnützige GmbH

Kontaktperson: Alexander Rohde, Einrichtungsleiter  
Anna Legaszewska, stellv. Einrichtungsleiterin

### Kurze Beschreibung der Einrichtung:

Das Malteser Kinder- und Jugendzentrum ist eine Einrichtung der Offenen Jugendarbeit im Neusser Stadtteil Grimlinghausen.

### Leistungsangebote:

Das Jugendzentrum bietet den Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten einer aktiven Freizeitgestaltung und wird von Kindern und Jugendlichen aus sehr unterschiedlichen Herkunftsländern besucht. Die Einrichtung ist 30 Stunden in der Woche geöffnet.

Den Kindern und Jugendlichen wird in dieser Zeit ein attraktives, zielgruppengerechtes und sehr gut angenommenes Programm geboten:

- Offener Treff: Kicker, Billard, Musik, Tischtennis, Gesellschaftsspiele, Spielkonsolen, etc...
- Beratung und Hilfestellungen in persönlichen Lebenssituationen, Elternberatung
- Unterstützung bei schulischen Problemen: Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe
- Berufsvorbereitung, Bewerbungshilfe
- Kreatives Gestalten: Werken mit Holz, Gips und Ton, Malen, Basteln
- Internetcafe, Tanzen, Fußball, Kochen, Zeltlager „Spaß im Gras“

Die freizeitpädagogischen Angebote sind den Bedürfnissen und Wünschen der Besucher angepasst. Neben diesen Angeboten, die sich sowohl an Jungen als auch an Mädchen richten, gibt es auch geschlechtsspezifische Angebote. So stehen z. B. an den „Mädchentagen“ und an den „Jungentagen“ die ganz speziellen Wünsche und Erwartungen der Geschlechter im Mittelpunkt.

Da uns die Gemeinwesenarbeit sehr am Herzen liegt, steht das Haus nach Absprache auch anderen Gruppen, Vereinen und Initiativen offen.

## **Name: Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss**

Träger: Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss

Kontaktperson: Lothar Schalis

### Kurze Beschreibung der Einrichtung:

Das Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss erfüllt als Haus des Lernens vielfältige medienkulturelle und -pädagogische Aufgaben. Es unterbreitet Schulen, schulischen Betreuungsangeboten, Kindergärten, Ämtern, Jugendeinrichtungen und Vereinen kostenlose Angebote rund um das Thema Medien.

### Leistungsangebote:

- Kostenlose Versorgung der Schulen, Kindergärten, Jugendeinrichtungen und Vereine im Kreisgebiet mit pädagogischen Medien und den zur Vorführung notwendigen Geräten
- Medienberatung für Schulen, Kollegien und Lehrkräfte
- Fortbildungsangebote und Schulungen im Bereich elektronischer Medien

### Beitrag zum Projekt:

- Beratung für Schulen, Kollegien und Lehrkräften rund um das Thema Medien
- Lehrerfortbildung - Schulung für Multiplikatoren (Klassenlehrer, Erzieher, Betreuer im Ganztage, Medienbeauftragte, Studienseminare)
- technische und inhaltliche Unterstützung bei Medienprojekten
- Aufnahmen im Tonstudio mit Multiplikatoren und Schulklassen
- Bild- und Videobearbeitung im PC-Raum mit Multiplikatoren und Schulklassen
- Hilfen bei der Erstellung von Konzepten zum Medieneinsatz in Schulen
- Vermittlung von Referenten für alle Schulformen
- Beschaffung von Informationsmaterialien
- Tagungsmöglichkeiten mit Präsentationstechnik für ca. 50 Personen
- Vertreter des Kompetenzteams des Rhein - Kreises Neuss (Planung und Durchführung von Lehrerfortbildung für alle Schulformen)



**Name: Kriminalkommissariat Kriminalprävention/ Opferschutz (KK KP/OS)**

Träger: Der Landrat des Rhein – Kreises Neuss als Kreispolizeibehörde

Kontaktperson: Kriminalhauptkommissarin Eva-Maria Mühleis

Kurze Beschreibung der Einrichtung:

Das KK KP/OS ist eine Dienststelle der Kriminalpolizei. Eine unserer zentralen Aufgaben ist die Entwicklung geeigneter Konzepte zur Kriminalitätsvorbeugung im Rahmen von Netzwerken oder auch eigenständig. Das kriminalpolizeiliche Fachwissen soll in Fachgremien und Arbeitskreise eingebracht werden.

Leistungsangebote:

Neben persönlicher Beratung und Betreuung von Kriminalitätsopfern hält ein erfahrenes Team von Experten und Expertinnen Vorträge zu Kriminalitätsrisiken und zeigt alternative Handlungsmuster auf. Hierdurch kann eine Reduzierung der Kriminalitätsrisiken erwirkt werden.

Alle Angebote sind selbstverständlich neutral und kostenlos.

Beitrag zum Projekt:

- Stellvertretende Geschäftsführung des Netzwerkes
- Mitwirkung bei der Konzipierung und Durchführung von Lehrerfortbildungen
- Mitwirkung bei der Konzipierung und Durchführung von Projektwochen an weiterführenden Schulen
- Mitwirkung bei der Konzipierung von Unterrichtsinhalten
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Eltern mit dem Schwerpunkt auf weiterführende Schulen

**Name: Jugendamt Rhein-Kreis Neuss –  
Mobile Kinder- und Jugendarbeit „Spielbus Fuchs“**

Träger: Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss

Kontaktperson: Andreas Bendt

Kurze Beschreibung der Einrichtung:

Das Jugendamt Rhein-Kreis Neuss führt seit etwa 29 Jahren das Projekt „Spielbus Fuchs“ durch. Beim Spielbus handelt es sich um einen umgebauten Linienbus. Die Spielmobilarbeit wird in der Stadt Korschenbroich sowie in den Gemeinden Jüchen und Rommerskirchen angeboten. Der „Spielbus Fuchs“ ist viele Jahre lang schwerpunktmäßig Spielplätze angefahren, ehe in der Spielbussaison 2006 erstmalig eine Kooperation mit einigen Offenen Ganztagsgrundschulen aus dem Zuständigkeitsgebiet des Jugendamtes Rhein-Kreis Neuss eingegangen wurde. Diese Maßnahme wurde nötig, da sich die Kinder immer länger in den Schulen aufhalten und somit weniger Freizeit haben, in der sie zum Spielbus kommen könnten.

Leistungsangebote:

Mit dem Angebot des Fuchses, welches auf den drei Säulen „Bewegung“, „Ernährung“ und „Kreativität“ aufgebaut ist, sollen die Kindern in ihrer Entwicklung gefördert und unterstützt werden. „Die Förderung von sozialer Interaktion, von Kreativität, von Eigeninitiative, von Kritikfähigkeit und Fertigkeiten im Grob- und Feinmotorischen, im musisch – künstlerischen, im kognitiven und kommunikativen Bereich sind wesentliche Ziele des Projektes.“

Zu den bisherigen Säulen ist eine vierte Säule hinzugekommen, durch die den Kindern Inhalte zu bestimmten Themen, wie beispielsweise der Medienkompetenz, vermittelt werden. Durch diese gezielte Arbeit in Kleingruppen lassen sich gegebenenfalls Defizite aufarbeiten bzw. besondere Neigungen oder Interessen fördern.

Das neu geschaffene Angebot der Elternarbeit unterstützt Eltern bei aktuellen Problemen und gibt ihnen Anregungen. Hierbei steht -neben der Vermittlung von Fachwissen- der Austausch und Kontakt mit „Gleichgesinnten“ im Vordergrund.

Beitrag zum Projekt:

Die Angebote des Fuchses sind wegen der besonderen Zuständigkeitsbereiche der Jugendhilfe im Rhein-Kreis Neuss nur in den Gemeinden Jüchen, Korschenbroich und Rommerskirchen abrufbar und nur langfristig plan- und buchbar.

**Name: Jugendamt der Stadt Neuss  
Fachstelle Jugendhilfe, Schule und Beruf**

Träger: Stadt Neuss

Kontaktperson: Ann Christin Kaup

Kurze Beschreibung der Einrichtung:

Die Fachstelle Kooperation Jugendhilfe, Schule und Beruf im Jugendamt der Stadt Neuss erfüllt Koordinierungsaufgaben zwischen Einrichtungen/Diensten der Jugendhilfe und andererseits den Schulen/Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet. Ihre Aufgabe ist die Fachberatung von Beteiligten der Schule (Lehrer, Schüler, Eltern, Schulsozialarbeiter), der Jugendhilfe (Jugendarbeit, Jugendbildung, Kindertageseinrichtungen, erzieherische Hilfen) und von Gremien (Facharbeitsgruppen, Ausschüsse, Verwaltung) zur Förderung von Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen.

Leistungsangebote:

Neben der Fachberatung sind die Projektentwicklung und Netzwerkarbeit Schwerpunkte der Fachstelle. Die Fachberaterinnen nehmen außerdem die Querschnittsaufgabe Prävention sowohl intern als auch extern in den Schnittstellen zwischen Jugendhilfe und Schule wahr. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Schulamt des Rhein-Kreises Neuss, freien Trägern der Jugendhilfe, Beratungsstellen, Weiterbildungseinrichtungen, Fachhochschulen, der Polizei und dem Landesjugendamt.

Es gibt drei Aufgabenschwerpunkte:

1. Grundschulen
2. Weiterführende Schulen der Sekundarstufe I
3. Übergang Schule Beruf

Beitrag zum Projekt:

- Entwicklung und Gestaltung von Einzelprojekten und Veranstaltungen
- Information von Multiplikatoren
- Mitwirkung bei Fortbildungsveranstaltungen für Eltern
- Koordination von Netzwerken
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen zum Kinder- und Jugendschutz
- Transfer des Netzwerkprojektes in alle Schnittstellen der Verwaltung

# Kontaktdaten der Netzwerkteilnehmer Stand Januar 2011

Einrichtung	Ansprechpartner	Mailadresse	Öffnungszeiten
Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss Bahnhofstr. 14 41472 Neuss	Herr Schalis 02131 66191612	lothar.schalis@rhein-kreis-neuss.de	Mo - Do 08:30 - 12:00 Uhr 13:30 - 15:30 Uhr Fr 08:30 - 12:30 Uhr
KK Kriminalprävention/Opferschutz Jülicher Landstr. 178 41464 Neuss	Frau Mühleis 02131 300 25515	eva.mühleis@polizei.nrw.de	Mo - Fr 08:00 - 16:00 Uhr
Fachstelle Glücksspielsucht CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH Rheydter Str.176 41464 Neuss	Frau Verhoeven 02131 889 170	info@spielsucht.net	Mo - Do 09:00 - 17:00 Uhr  Fr 09:00 - 13:00 Uhr
Malteser Kinder- und Jugendzentrum Jakob-Herbert-Str. 17 41468 Neuss	Frau Legaszewska 02131 3844463	jzgrimlinghausen@malteser- werke.de	Mo + Do 12:00 - 20:00 Uhr Di 12:00 - 18:00 Uhr Mi + Fr 12:00 - 21:00 Uhr
Jugendamt Rhein-Kreis Neuss Spielebus Fuchs Am Kirmsichhof 2 41352 Korschenbroich	Herr Bendt 02161 61045136	Andreas.Bendt@rhein-kreis- neuss.de	Mo. bis Fr. 09:00 - 17:00 Uhr
Fachstelle Jugendhilfe, Schule und Beruf Jugendamt Stadt Neuss Michaelstraße 50 41460 Neuss	Frau Wüsthoff 02131 905133	ann.christin.kaup@stadt.neuss.de	nach Vereinbarung
Ambulanz für Kinderschutz AKS Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH Preussenstraße 84 41464 Neuss	Frau Schmidt 02131 980194	aks@jugend-und-familienhilfe.de	Mo Di Mi Fr 10:00 - 12:00 Uhr  Do 14:00 - 16:00 Uhr
JKG Janusz-Korczak-Gesamtschule Platz am Niedertor 6 41460 Neuss	Frau Garcia Frühling 02131 170530	garcia@jkg-neuss.de	nach Vereinbarung





Das Netzwerk „s.i.n.us – Sicher im Netz unterwegs“ bedankt sich bei folgenden Vereinen, Firmen bzw. Einrichtungen für die Unterstützung:

